

**Sonntag, den 14. Mai 1916,**

Nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

**Henriette Jacoby.**

Abends 7½ Uhr:

Der  
**Floh im Panzerhaus**

Schicksals-Groteske von **Robert-Forster-Larrinaga.**

Leiter der Aufführung: **Otto Stoeckel.** — Künstlerischer Beirat: **Knut Ström.**

Teile des Spiels:

1. Die Panzerhausgemeinde.
2. Der Floh.
3. Liebe.
4. Die Apotheose.
5. Ende gut, alles gut.

Figuren des Spiels:

Der Alte — im Fahrstuhl . . . . .	Otto Schotten
Der Professor — mit dem Floh . . . . .	Paul Henckels
Die Frau des Professors — mit den fragenden Augen . . . . .	Marie Andor
Die Dame — geborene „von Stolz zu Stolz“, 45 Jahre alt . . . . .	Elsa Dalands
Die Kleine, ihre Tochter — auch in einem gefährlichen Alter . . . . .	Irma Thöring
Der Chevalier — mit der Uniform . . . . .	Eugen Dumont
Der junge Mann — mit dem melancholischen Lächeln . . . . .	Peter Esser
Das Mädchen für alles — mit dem „Musculus biceps brachii“ . . . . .	Lotte Crusius

Das Stück spielt irgendwann in dem irgendwo gelegenen Panzerhaus.

Nach dem II. Teil 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6½ Uhr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr.

Ende 10½ Uhr.

Montag, den 15. Mai 1916, abends 8 Uhr, zu kleinen Preisen:

Zum 36. Male

**Jettchen Gebert.**

Preise: Orchester, Logen Mk. 2.— Parkett Mk. 1.50, 2. Rang Mk. 1.— und 0.50  
einschließlich Steuer und Garderobegebühr.

Dienstag, den 16. Mai, abends 7½ Uhr, Serie III:

**Der Floh im Panzerhaus.**

Schicksals-Groteske von Robert Forster-Larrinaga.

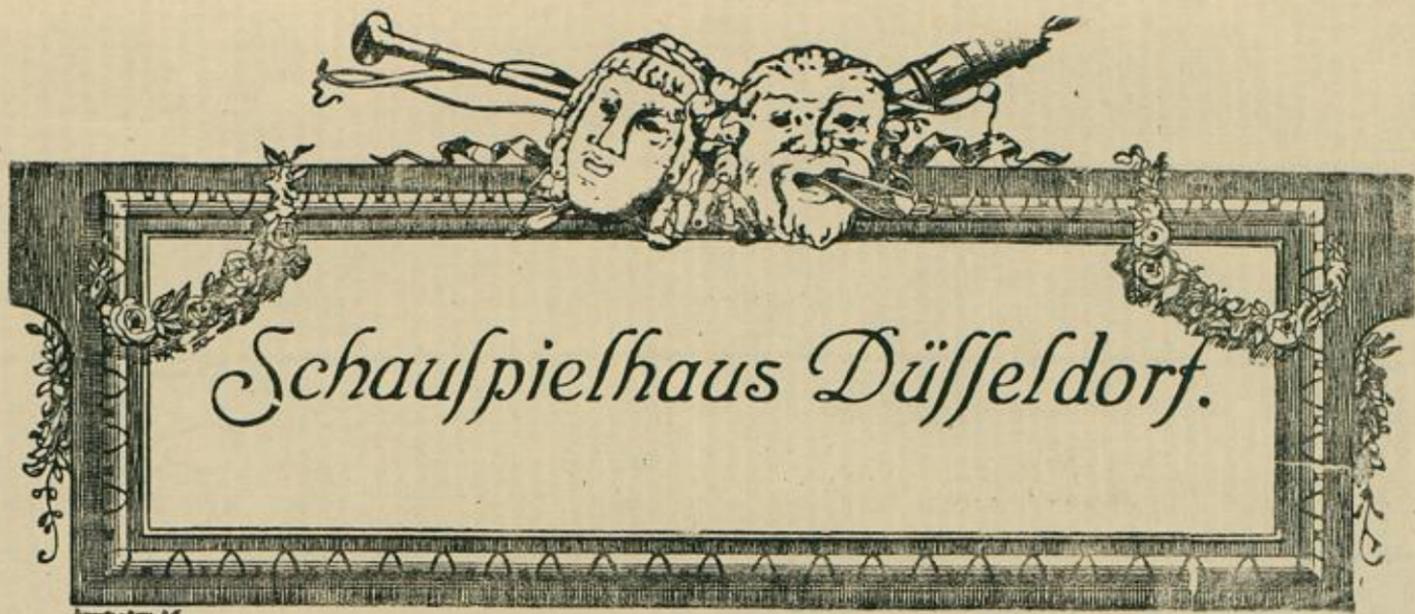
Freitag, den 19. Mai 1916,  
abends 7½ Uhr,

**Der Sturm.**

Sonntag, den 21. Mai 1916,  
abends 6 Uhr,

**PEER GYNT, I. und II. Teil**

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.



**Sonntag, den 14. Mai 1916,**

Nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

**Henriette Jacoby.**

Abends 7½ Uhr:

Der  
**Floh im Panzerhaus**

Schicksals-  
Leiter der Aufführ

ter-Larrinaga.  
her Beirat: Knut Ström.

**1. Die Panzer**  
**3. Liebe.**  
**5.**

**2. Der Floh.**  
**Die Apotheose.**  
**gut.**

Der Alte — im Fa  
Der Professor — r  
Die Frau des Profe  
Die Dame — gebo  
Die Kleine, ihre To  
Der Chevalier — r  
Der junge Mann —  
Das Mädchen für a  
Das Stück spie

... Otto Schotten  
... Paul Henckels  
... Marie Andor  
re alt Elsa Dalands  
en Alter Irma Thöring  
... Eugen Dumont  
n ... Peter Esser  
brachii“ Lotte Crusius  
elegenen Panzerhaus.

Nach dem II. Teil 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Preise  
Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittellog  
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk.

und Steuer)  
e, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;  
bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Kassenöffnung 6½ Uhr.

Uhr. Ende 10½ Uhr.

Montag, den 15.

kleinen Preisen:

**Jet**

**ebert.**

Preise: Orchester, Log

, 2. Rang Mk. 1.— und 0.50  
gebühr.

Dienstag

r, Serie III:

**Der Flo**

**anzerhaus.**

Sch

-Larrinaga.

Freitag, den  
abends

**Sturm.**

Sonntag, den 21. Mai 1916,  
abends 6 Uhr,

**PEER GYNT, I. und II. Teil**

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.